

edlen Geber auf diesem Wege für diese schöne Gabe ein recht herzliches „Bergel's Gott“. Es ist gewiß ein schönes und gutes Werk einem armen Menschen den Hunger zu stillen, und doppelt schön dies einem armen Kinde zu tun, welches nicht selten weite und oftmals recht beschwerliche Wege vom Elternhause bis zum Schulhause machen muß.

Schon viele Jahre wird in unserer Gemeinde am Neujahrstage sowohl in der Pfarrkirche als auch in der Kapelle in Giswil, ein Opfer für den Mittagstisch der armen Schulkinder aufgenommen und hat bis dahin, Dank der Gutherzigkeit der edlen Geber, eine schöne Beisteuer geliefert. Vergessen wir auch fernerhin die lieben armen Schulkinder unserer Vatergemeinde nicht, denn sie wünschen euch ja allen von Herzen ein recht glückliches und freudereiches neues Jahr!

**Engelberg.** (Eingel.) „Weihnachten im Krankenhaus.“ Wohl keiner der Anwesenden ahnte, daß auch uns eine frohe Stunde bevorstehe, durch eine wirklich zu Herzen gehende Christbaumfeier am hl. Tage. Unsere lb. Oberin, Sr. Anna, mit Beihilfe einer zweiten Sr. Theresia, erstere, die allseitig treu besorgte Mutter des Heimes, die nie müde, frohgemut alle Wünsche ihrer Patienten zu erfüllen sucht, ließ es sich nicht nehmen, einen prächtigen Tannenbaum zu schmücken, für ihre leidenden Kinder. Alles war anwesend, die einen an Kränken, die andern im Bett, oder sonst mit Mühe hingebacht. Zu unserer großen Freude wurden von 5 Damen und 5 Herren aus dem Dorfe drei prächtige Lieder vorgelesen. Wie man mir mitteilte, auf Anregung von Hrn. Lehrer Joos. Doppelt dankbar muß man den Sängern sein, daß sie trotz dem schlechten Weg und Wetter soweit gekommen sind, um uns diese Freude zu bereiten. Kehret wieder, ihr Lieben alle, auch ein anderes Jahr, denn Gesunde können kaum begreifen, wie wohl es einem Kranken tut, eine so frohe Stunde zu genießen in all' den Schmerzen, mit denen der lb. Gott uns heimhucht. Wer weiß, ob wir alle dann noch hier sind. Die im Krankenhaus untergebrachten Belgier, worunter ein Hr. Baron Vanderstufen, weinten wohl in der Erinnerung an ihre fernen Angehörigen, die ihnen noch geblieben. Zu unserer großen Freude trug der Hr. Baron, wenn auch mit zitternd bewegter Stimme, zwei Lieder in belgischer Sprache vor. Wenn man auch nicht alles verstehen konnte, waren die Weisen doch so erheben, namentlich beim Schluß-Refrain „Gegrüßt, gegrüßt sei Du, Maria“. Man fühlte, daß es fast ein Gebet war und aus

tieftem Herzen kam. Er sagte mir: „Wenn ich auch so gerne meine Heimat wieder sehen möchte, können wir ja so zufrieden sein, ist doch die Schweiz so gut zu uns und nie werden wir vergessen, was uns geboten wurde. Nun wurden noch einige hübsche Gedichte vorgelesen und die Mädchen haben's gut gemacht. — So haben wir Weihnachten gefeiert mit innigstem Danke zum lb. Christkindelein, das vorab die Herzen zu uns hinführte. Nun innig und 1000 mal „Bergel's Gott“ vorab der lb. Oberin Sr. Anna und Sr. Theresia, — nebenbei gesagt, sind es Schwestern aus dem St. Anna-Heim in Luzern, — dann dem verehrten Herrn Baron Vanderstufen, Hrn. Lehrer Joos und gewiß nicht minder all' den lieben Sängern und Sängerninnen, die uns so reich beglückt. Das lb. Christkind möge es ihnen allen reichlich lohnen, auch den kleinen Mädchen, die uns mit ihren sinnigen Gedichtchen erfreuten. Es ist nicht zuviel, wenn auch an dieser Stelle Allen heißer Dank ausgesprochen wird.“

**Kirchliches vom 31. Dez. bis 7. Januar**

**In der Pfarrkirche Sarnen.**  
 Montag Neujahrstag, kirchlich und staatlich gebotener Feiertag.  
 Donnerstag Dritte Gedächtnis für Jungfrau Franziska Kiser, Breitholz.  
 Freitag In der Dorfkapelle, halb 9 Uhr, Gottesdienst für den Mütterverein.  
 Samstag Fest der hl. drei Könige, kirchlich und staatlich gebotener Feiertag.  
 26. Dez. Rosa Katharina, des Josef Bregy und der Lina Zumbler, Kägiswil.  
**In der Pfarrkirche Kerns.**  
 Dienstag Gedächtnis der löblichen Römer- und Magnusbruderschaft für Meister Josef von Flüe.  
 Donnerstag Siebenter für ebendenselben.  
 Sonntag Gedächtnis der löblichen Kunst- und Meisterschaft für ebendenselben.  
**In der Pfarrkirche Alpnach.**  
 Montag Titularjahrzeit des Wohltätigkeitsvereins.  
 25. Dez. Louisa, des Jos. Waser und der Marie Christen, Aeschi.  
 26. Dez. Theresia Hermine, des Theodor Kächler und der Kath. Jmfeld, Durkfen.  
 26. Dez. Paul Kaver, des Josef Haslach und der Anna Melliger Dorf

**In der Pfarrkirche Giswil.**  
 Freitag Siebenter für Wtw. Karolina Berchtold-Abächerli, Rieth. Getauft wurde:  
 25. Dez. Karolina Viktoria, des Alfons Berchtold und der Adelina Berchtold, Schwend.  
 27. Dez. Agnes, des JohannENZ und der Agnes Blättler, hiner der Kirche.

**Sonntag den 31. Dezember  
 Drittordens-Versammlung**  
 nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Weihnachts- und Neujahrskollekte**  
 An Stelle des Versenden von Neujahrskarten entbieten allen ihren Verwandten, Freunden und Bekannten an dieser Stelle die herzlichsten Glück- und Segenswünsche:  
 Uebertrag: Fr. 201.—

- W. Amstalden-Dillier, Staatsanwalt " 7.—
  - Ratscher Heinrich Amstalden, Feld " 6.—
  - H. H. Kaplan Bamert Sarnen " 20.—
  - H. H. M. Britschgi, Pfarrer, Sarnen " 10.—
  - Louis Ehli, Buchdrucker, Sarnen " 10.—
  - F. Gasser-Jmfeld, Landtschreiber " 10.—
  - Fräulein Schw. Gasser, für Sarnen, Schwendi und Kägiswil je 5 Fr. " 15.—
  - Jos. Haas, Eisenhandlung, für Dorf, Schwändi und Kägiswil " 6.—
  - H. H. Pfarrhelfer Jmfeld, Sarnen " 10.—
  - Familie Kathriner, Musikdirektors " 7.—
  - Kantonrat Kiser, Ramersberg " 5.—
  - Kiser, zur „Linde“ " 6.—
  - Herr und Frau Prof. Leuchtmann " 5.—
  - August Omlin-von Roh, Landammanns " 5.—
  - Marie Omlin, Landammanns " 5.—
  - Familie Seiler, zur Pension " 7.—
  - Felix Stockmann-Gut, Bankier " 20.—
  - Dr. Stockmann, sen., 10 Fr. für Freiteil, 5 Fr. für Schwendi, 5 Fr. für Kägiswil " 20.—
  - Familie Stockmann, Droguerie, für Sarnen, Schwändi und Kägiswil " 10.—
  - Witwe Zurgilgen-Burch Sachseln, für Schwendi " 5.—
  - Ungenannt aus Sarnen " 3.—
  - Bon Ungenannt aus Sarnen " 4.—
  - Bon Ungenannt aus Giswil " 4.—
  - Witz Adalbert, Ständerat, und Frau für Sarnen 10 Fr. für Schwendi und Kägiswil je 5 Fr. " 20.—
  - Witz Theodor und Frau " 10.—
- Total: Fr. 431.—

Redaktion: W. Amstalden, Fürsprech

**Volks-Aufführung**  
 der  
**Harmonie Sarnen in der „Krone“**

**Dursli und Babeli**

Schweiz. Volksstück mit Gesang in 3 Akten  
 von Ed. Wyß. Ueber 60 Mitwirkende.

**Spieltage!**

**31. Dezember:** Sonntag, Sylvesterabend, 7 3/4 Uhr;  
**6. Januar:** Drei Königen, abends 7 3/4 Uhr;  
**7. Januar:** Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Eintritt:** I. Platz Fr. 1.50, II. Platz Fr. 1.—  
 (Billets bei Herrn Hurmi-Guzmann. Telephon „Krone“).

Freundlich ladet ein  
 2568 479 **Die Harmonie.**

**Englischen Unterricht**  
 erteilt  
**Rosalie Müller, Postplatz, Sarnen.**

**Staatsanwalt W. Amstalden**  
 ist wieder zu sprechen!  
 2556 478

Wir vermitteln solide  
**Kapital-Anlagen**  
 in schweizer. Staats-, Städte-, Bank- und Industrie-Obligationen  
 rentierend 4 3/4 — 6 1/2 %

Wir sind gerne bereit, Interessenten speisenfrei geeignete Vorschläge zu unterbreiten und nähere Auskünfte zu erteilen. Wir empfehlen uns ferner für Vermietung von  
**Schrank-Fähern in unserer Stahlkammer, sowie für Aufbewahrung und Verwaltung von Wertchriften zu mäßigen Gebühren.**

478 **Faldt & Cie., Banquiers, Luzern.**

Schüler und Schülerinnen schreiben: 436  
**„Der Pestalozzikalender“**  
 ist ein Kleinod; er hilft mir die Schulaufgaben machen; er ist mein bester Freund und Berater; er enthält mehrere hundert Bilder; er ist einfach prächtig; ich mag nicht erwarten, bis ich den neuen Jahrgang geschenkt bekomme.“  
 Preis Fr. 1.60  
 Ausgaben für Knaben und Mädchen. Auflage 112,000 Ex. Man verlange die sehr geschätzte Neuheit: **Kalenderrahmen** zu sehen. An der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914 erhielt der Pestalozzikalender den einzigen „Grand Prix“ im Unterrichtswesen (höchste Auszeichnung). Die schweiz. Lehrerzeitung schreibt: „Es ist nicht auszudenken, welchen Segen der Pestalozzi-Kalender verbreitet.“ P8100 T  
 Erhältlich in Buchhandlungen, Papeterien und direkt vom Verlag:  
**KEISER & Co., BERN.**

**Ein gutes Werk**  
 wäre es, wenn sich eine gültige Frau entschließen könnte, ein armes  
**Waisenmädchen**  
 das die Sekundarschule besucht hat, in Stelle zu nehmen und zu den häuslichen Arbeiten anzuleiten. Am liebsten würde das Mädchen eine Stelle antreten, wo es auch geschäftlich behilflich sein könnte.  
 489  
 Weitere Auskunft erteilt gerne  
**Joh. Witz, Armenverwalter, Sarnen.**

Schweizerische R 2156 Q 486  
**Holz-Zeitung**  
 Einziges obligatorisches und offizielles Organ des des Schweizer Holz-Industrie-Verein.  
**Abonnement:** 6 Monate Fr. 4.— | Man bestelle bei der Buchdruckerei Keller & Co., Luzern  
 12 Monate Fr. 8.— | Post od. beim Verlag:  
**Inserate:** Annoncen-Exped. Keller & Co., Luzern.

**Die Spar- und Leihkasse in Sarnen**  
 von F. Stockmann  
 2210 empfiehlt sich für: 402  
**Geldeinlagen**  
**Darlehen** gegen Sicherheiten  
**Wechseldiskonto**  
**Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten.**

**Schöne Orangen**  
 100 Stk. Fr. 7.—; Schöne Zitronen 100 Stk. Fr. 6.75 franco. P9715 D 474  
 Stef. Rotari's Söhne, Lugano.

Suche für zahlungsfähige Käufer: Geschäfte und Häuser, Willen und Liegenschaften jeder Art. Umgehende Offerten an **Karl Silbebrand, Zürich 8, Florastr. 11. D.F.625/88**

**CHAUFFEURSCHULE**  
 417  
**W. HUBER**  
 ZÜRICH, Dufourstr. 56  
 Prospekte gratis

**Schriftliche Auskunft**  
 sowie  
**Weiterbeförderung von Chiffre-Offerten**  
 werden nur gegen Einsendung von 10 Sts. besorgt.  
**Die Expedition des Blattes**